

True Feelings

Von gong01

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Pünktlich um neun stand Hinata vor dem Tor der Hyuuga Familie und wartete ungeduldig. Wo blieb

Naruto? Sonst kam er immer überpünktlich.

"Hinata! Sorry dass ich zu spät komme aber..."

Wie süß! , dachte Hinata. Narutos Haare waren ganz zersaust und eine vorwitzige Strähne hing in

seiner Stirn. Auch seine Jacke war noch nicht zu.

"... aber du hast verschlafen, richtig?", beendete Hinata seinen Satz leise.

"Genau. Komm lass uns losgehen, sonst kommen wir zu spät. Er grinste. Sie mochte dieses Grinsen,

das sein Gesicht so jung wirken ließ, viel jünger als er eigentlich war.

"Ja lass uns gehen."

Die Mission verging schnell und es kamen mit der Ausnahme das Sakura häufig in Ohnmacht fiel und

Sasuke sie tragen musste, keine Zwischenfälle.

Am Abend verabschiedeten sich alle und Hinata schlief gut.

Der nächste Tag.

Hinata war gerade mit Kakashi am Trainieren. Zwar hatte Hinata Mühe mit Kakashi mitzuhalten, aber

sie wurde mit der Zeit immer besser und nahm Kakashi den Atem.

"Hinata! Lass gut sein, morgen machen wir weiter!", kapitulierte ihr erschöpfter Sensei.

"Entschuldigung das ich ..."

"Hey das ist ja der Sinn des Trainings", lachte dieser.

"Hey Hinata kommst du? Ich bringe dich nach Hause!", rief Naruto ihr zu.

"J-ja ich komme."

Schnell verabschiedete sie sich und eilte hinter Naruto her.

"Hey du warst verdammt gut heute! Ich finde das die niemand schützen braucht eher umgekehrt!"

Beide Lachten.

Doch auf einmal verstummte Narutos Lachen und er spitzte die Ohren.

"Was ist?", fragte Hinata unsicher.

"Sch sch. Ich höre etwas", flüsterte Naruto, zog drei Wurfsterne aus seiner Tasche und wartete.

Hinata machte es ihm nach.

Und auf einmal geschah es. Drei unbekannte Ninjas tauchten wie aus dem nichts auf und griffen

Naruto an. Gelähmt vor Schock stand Hinata da, während Naruto mit ihnen focht.

"Hinata! Hau ab!", schrie Naruto.

"Klappe kleiner! Entweder du kommst mit uns oder wir müssen dich zwingen!"

Was sollte Hinata machen? Weglaufen und ihren geliebten Naruto im Stich lassen? Oder kämpfen?

"Ich finde dich braucht niemand beschützen, eher umgekehrt."

"Byakugan!" Hinata stürmte los und warf einen Wurfstern auf den ersten Ninja. Dieser schrie und ging

auf sie los. Es gab einen wilden Kampf, doch Hinata schaffte es eine wichtige Chakralinie zu stören

und so fiel dieser gelähmt zu Boden. Inzwischen war auch der zweite von Naruto besiegt, doch hinter

ihm stand der letzte Ninja mit einem Kunai in der Hand.

Naruto, der davon nichts merkte, grinste sie siegessicher an und sagte:

"Na sind wir nicht ein gutes Team?"

"Naruto! Pass auf!"

Naruto kniff die Augen zusammen und stürzte zu Boden.

Hinata schrie. Erschrocken riss Naruto die Augen wieder auf.

Da sah er das geschehen. Hinata hatte sich vor ihn geworfen und des Ninjas Kunai hatte sich durch

ihre Augen geschrammt.

Hinata fiel sofort in Ohnmacht.

"Mist!", schimpfte der Ninja. „Egal. Ich verschwinde jetzt. Aber ich komme wieder!"

Damit

verschwand er.

"Shit! Hinata!"

Naruto hob Hinata sacht auf seine Arme und verschwand. Er musste so schnell wie möglich zu

Tsunade. Sie musste Hinata heilen!

"So diese Binde muss fürs erste genügen. Es tut mir so leid, aber Tsunade ist gerade auf einer

Mission und kommt erst in einem Monat wieder. Zusammen mit der gesamten Familie Hyuuga. Das

heißt du musst sie solange bei dir aufnehmen. Ich denke es macht dir nichts aus oder?", erklärte

Shizune nachdem sie zumindest die Blutungen und die Ausmaße der Verletzung etwas verringern

konnte.

"Nein, natürlich nicht! Schließlich hat sie mich ja gerettet! Sag Shizune, kann nur Tsunade sie

heilen?"

Shizune seufzte. Ich fürchte Ja, denn Tsunade ist eine der drei Sannin, nur sie beherrscht die

Technik. Aber keine Bange, Tsunade kann sie auf jedenfalls wieder heilen."

"Da bin ich erleichtert", ein Stein fiel von Narutos Herz. Er nahm Hinata wieder in die Arme und trug

sie zu sich nach Hause.

"W-wo bin ich?", flüsterte Hinata als diese endlich erwacht war.

"Du bist bei mir, Naruto. Ich werde mich um dich kümmern bis es dir wieder besser geht."

"Aber warum kann ich denn nichts sehen?"

"Der Kunai hat dich verletzt", antwortete Naruto schlicht.

Hinata wurde klar. Sie fing hemmungslos an zu weinen.

"Hey nicht weinen, es wird ja alles gut", tröstete Naruto sie. Sacht nahm er sie in die Arme und

wartete geduldig bis ihre letzte Tränen versiegt war.

"Komm das essen wird kalt, ich hab uns Ramen gemacht (war ja klar bei Naruto nich??)

Schweigend folgte Hinata ihm, wobei sie sich auf ihn stützen musste.

Sachte fütterte er sie nun.

Da Hinata das Schweigen nicht mehr aushielt fragte sie Naruto:

"Du w-woher hast du kochen gelernt?"

Hinata konnte leises Lachen vernehmen und konnte sich nur zu gut sein süßes Gesicht vorstellen.

Erneut wurde sie traurig.

"Ich habe es von Sensei Iruka erlernt, er brachte mir bei mich selbst zu versorgen.

Dafür bin ich ihm

dankbar. Als ich jünger war und mich einsam in dieser Wohnung, so kam Sensei Iruka zu mir und war

so lang bei mir bis ich eingeschlafen war. Er ist mein bester Freund und war immer bei mir wenn ich

allein war." In seiner Stimme hörte sie ein Hauch von Traurigkeit.

Wie sehr Hinata jetzt mit ihm litt!

"Das tut mir so leid für dich! Wie einsam du sein musstest!"

"Hey das ist nicht so schlimm. Iss jetzt weiter, ich wasche schon mal ab." Naruto zeigte ihr wie man

auch ohne Augen essen konnte. Dankbarkeit stieg in ihr hoch. Wie sehr sie ihn liebte!